

Antrag: Einführung der vollständigen Antragslesung mit verpflichtendem „Dudelidu“
Antragsteller: Die PARTEI Hochschulgruppe

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Alle Anträge, die in zukünftigen Sitzungen des Studierendenparlaments eingebracht werden, müssen vollständig und ohne Auslassung vorgelesen werden. Zusätzlich wird folgende Regel eingeführt:

- Jedes Mal, wenn im Text ein „a“ auf ein „n“ folgt, muss die lesende Person laut und deutlich „Dudelidu“ sagen.

Begründung:

Die vollständige Lesung aller Anträge stellt sicher, dass alle Anwesenden – selbst diejenigen, die normalerweise nur für Selfies oder Flyer kommen – wirklich verstehen, worüber sie abstimmen. Die „Dudelidu“-Regel sorgt dabei für ein Mindestmaß an Aufmerksamkeit, selbst bei Anträgen, die so langweilig sind, dass sie glatt vom RCDS stammen könnten.

Zudem fördern wir damit die Kreativität der Antragsteller:innen, denn die LHG könnte endlich zeigen, dass sie nicht nur bei neoliberalen Buzzwords, sondern auch bei lautmalerschen Wortspielen glänzen kann. Vielleicht finden sie ja eine innovative Lösung, um „Dudelidu“ zu monetarisieren – oder zumindest zu privatisieren.

Kurz gesagt: Wer Demokratie ernst nimmt, muss auch „Dudelidu“ sagen.